

*Ritus und Religion
in der Eisenzeit*



Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte
Mitteleuropas 49

Ritus und Religion in der Eisenzeit

Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit während der
Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e. V. in Halle an der Saale 2007

Herausgegeben von
Christiana Eggl, Peter Trebsche,
Ines Balzer, Janine Fries-Knoblach, Julia K. Koch,
Hans Nortmann & Julian Wiethold

BEIER & BERAN. ARCHÄOLOGISCHE FACHLITERATUR
LANGENWEISSBACH 2008

Es ist nicht gestattet, diese Arbeit ohne Zustimmung von Verlag, Autoren und Herausgebern ganz oder auszugsweise nachzudrucken, zu kopieren oder auf sonst irgendeine Art zu vervielfältigen !

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek.
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Nähere Informationen zur AG Eisenzeit und ihren Mitgliedern
sowie zu Tagungsprogrammen finden Sie auf: www.ag-eisenzeit.de

Impressum

Verlag: Beier & Beran. Archäologische Fachliteratur
Thomas-Müntzer-Str. 103, Weißbach, D-08134 Langenweißbach
Tel. 037603 / 3688. Fax 3690
Internet: www.beier-beran.de, Email verlagbeier@aol.com
Redaktion: Hans-Jürgen Beier und Herausgeber
Satz/Layout: Hans-Jürgen Beier, Langenweißbach
Druck: Verlag
Herstellung: Buchbinderei Reinhardt
Weidenweg 17, 06120 Halle/Sa.
Preis: 32,00 EUR
Vertrieb: Verlag
oder jede andere Buchhandlung
online unter www.archaeologie-und-buecher.de

C: Copyright und V. i. S. d. P. für den Inhalt liegen bei den jeweiligen Autoren

ISBN 978-3-941171-00-8

hergestellt in der Bundesrepublik Deutschland / printed in Germany

Vorsatz: *Bilddetail von der Situla aus Kuffarn (s. Beitrag H. Delnef)*

Inhalt

Koch, Julia K / Ettl, Christiana / Trebsche, Peter
Vorwort

i

Ritus und Religion

Methodik

Trachsel, Martin

Rituale in der Prähistorischen Archäologie. Definition – Identifikation – Interpretation

1 - 5

Hoppadietz, Ralf

So fern und doch so nah? Möglichkeiten ethnoarchäologischer Untersuchungen zur Interpretation religiöser Handlungen in der Latènezeit

7 - 17

Rezeption

Leskovar, Jutta

Uraltes Neuheidentum? Archäologische Argumente in der „esoterischen“ Literatur und ihre Herkunft

19 - 27

Rituale bei Bestattungen

Müller, Rosemarie

Die Bestattung als Ausdruck von Anspruch und Fürsorge des Menschen

29 - 37

Beilke-Voigt, Ines

Zum rituellen Umgang mit verstorbenen Kleinstkindern im eisenzeitlichen Bestattungsbrauch

38 - 47

Stegmaier, Gerd

Aufgebahrt und Ausgestellt – Überlegungen zur Totenbehandlung während der frühen Eisenzeit in Mitteleuropa

49 - 56

Delnef, Hélène

De la table à la tombe : les vases en forme de situle

57 - 65

Rituale in Siedlungen

Trebsche, Peter

Rituale beim Hausbau während der Spätbronze- und Eisenzeit – Zur Aussagekraft und Interpretation von Deponierungen in Pfostenlöchern

67 - 78

Müller, Florian / Schemel, Elisabeth Maria

Archäologische Zeugnisse für rituelle und kultische Praktiken im antiken Daunien

79 - 88

Karl, Raimund

Hausfriede

89 - 96

Kultplätze und Heiligtümer

- Chytráček, Miloslav / Michálek, Jan / Chvojka, Ondřej* 97 - 106
Das Kultareal bei Nemějice in Südböhmen und die religiöse Symbolik in der Urnenfelder- und Hallstattzeit
- Griese, Siegfried* 107 – 113
Die Befunde der früheisenzeitlichen Opferschächte von Frankfurt (Oder)–Lossow und ihre Interpretation
- Pankau, Claudia* 115 - 124
Hallstattzeitliche Opferplätze auf der Schwäbischen Ostalb?
- Holzer, Veronika* 125 - 134
Der keltische Kultbezirk in Roseldorf / Sandberg, NÖ

Aktuelle Forschungen

- Guidi, Alessandro / Saracino, Massimo* 135 – 142
New data on the proto-urban site of Oppeano (Verona, North-Eastern Italy)
- Karwowski, Maciej* 143 – 154
Neue Forschungen zur peripheren Enklave der La-Tène-Kultur im südostpolnischen Karpatenvorland
- Eggli, Christiana / Koch, Julia K.* 155 – 159
Zusammenfassung

Vorwort

Für die 20. Sitzung der AG Eisenzeit wurde ein Jahr zuvor auf der Xantener Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. das Thema „Ritus und Religion in der Eisenzeit“ gewählt. Damit befasste sich die jährliche Sitzung zum dritten Mal mit einem kultischen Thema, nachdem bereits die Themen „Heiligtümer“ (Homburg 1992) und „Totenkult und Ritual“ (Trier 2001) behandelt worden waren. Erstmals waren wir mit unserer Sitzung bei der Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. zu Gast, die vom 19. bis 21. März 2007 in den Räumen der Universität Halle stattfand.

Bereits in der Einladung wurde formuliert, dass gerade der Themenbereich der kultischen und religiösen Aspekte des eisenzeitlichen Lebens wie kaum ein anderer in der prähistorischen Forschung mit Vorsicht behandelt wird. Einerseits gibt es die lieb gewonnene Praxis, schwer erklärbare Objekte und Befunde schnell als „kultisch“ zu deklarieren. Andererseits bleiben umfassendere Studien häufig auf die Rekonstruktion von Handlungsabläufen beschränkt, um nicht ins Spekulative abzugleiten. So wurde in der Einladung die Bitte geäußert, nicht nur Fallbeispiele aus aktuellen Grabungen vorzustellen, sondern auch darüber hinausgehend einzelne Aspekte zusammenzufassen und weiterführende Gedanken und Interpretationen zu äußern. Dem Aufruf folgten letztendlich so viele Kolleginnen und Kollegen, dass in Zusammenarbeit mit dem AG-Beirat eine Auswahl getroffen werden musste, trotz der Verlängerung der Vortragszeit um den dritten Tagungstag. So sei an dieser Stelle nochmals denjenigen, denen wir eine Absage erteilen mussten, für ihr Verständnis gedankt.

Aufgrund der vielfältigen Vortragsanmeldungen konnte ein umfassendes Programm zusammengestellt werden, das den Bogen von Opferplätzen und Heiligtümern über Hinterlassenschaften von Ritualen im Siedlungsbereich bis hin zum Totenkult spannte, aber auch die Rezeption archäologischer Fakten in der keltisch-esoterischen Szene mit einbezog.

Ein zweiter Vortragsblock bot die Gelegenheit, aktuelle Forschungsprojekte vorzustellen. Nachdem die von den Altertumsverbänden organisierten, ursprünglich offenen Sektionen immer häufiger einen regionalen Bezug zum Tagungsort erhalten, fällt die Aufgabe, Raum für die Vorstellung von laufenden Arbeiten zu bieten, an die AGs, was wir auch gerne aufgreifen.

Leider konnten nicht alle gehaltenen Vorträge Eingang in diesen Tagungsband finden, da einige bereits an anderer Stelle publiziert bzw. für die Veröffentlichung vorgesehen sind, andere aus terminlichen Gründen nicht rechtzeitig fertig gestellt werden konnten. Um diese Lücke auszugleichen, sind die Titel der entsprechenden Beiträge mit etwaigen Literaturverweisen am Ende dieses Bandes abgedruckt.

Für die freundliche Aufnahme in das Tagungsprogramm, die reibungslose Organisation im Vorfeld und vor allem auch für die problemlose Ausdehnung des AG-Programms auf den dritten Sitzungstag gilt ein herzlicher Dank dem Vorstand des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V., Dr. Günther Wetzell und Dr. Sabine Eickhoff. Dass uns die Universitätsverwaltung in letzter Minute einen anderen, kleineren Vortragsraum zuwies, war leider unumgänglich. Aber vielleicht trug die zeitweilige Enge im Hörsaal zu den lebhaften, teilweise sehr heftigen Diskussionen bei, die vielen in Erinnerung bleiben werden. Für die Aufnahme des vorliegenden Tagungsbandes in die „Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas“ danken wir dem Verleger Dr. Hans-Jürgen Beier. Der Druck wurde freundlicherweise vom Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V. finanziell unterstützt. Mit diesem Band wurde von dem Redaktionsteam der AG Eisenzeit ein peer-review-Verfahren zur Begutachtung der Beiträge eingeführt. Dies verlangte von beiden Seiten, der Redaktion wie den Autorinnen und Autoren, ein gewisses Maß an Mehrarbeit und Kooperationsbereitschaft. Es sei daher allen Beteiligten für ihre konstruktive und zügige Mitarbeit gedankt. Nur dadurch gelang es, innerhalb kurzer Zeit den Tagungsband vorzulegen.

Zuletzt soll darauf hingewiesen werden, dass aktuelle Informationen der AG Eisenzeit der Webseite www.ag-eisenzeit.de entnommen werden können. Neben den Ankündigungen der eigenen AG-Sitzungen findet sich dort zusätzlich eine Liste mit Tagungen anderer Organisationen und Institutionen zu eisenzeitlichen Themen, die allerdings nur von uns zugesandten Informationen leben kann.

Julia Katharina Koch (Sprecherin der AG Eisenzeit)
 Christiana Eggel und Peter Trebsche (Redaktionskoordination)